



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

---

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 23. November 2006, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

## Traktanden

### Traktandum 1; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2007-2008

Gestützt auf die Wahlanträge wählt die Offene Dorfgemeinde folgende Gemeindebehörden:

#### Sozialrat

Präsident	Schumann Andreas, 1958	bisher
Vizepräsidentin	Ziegler Monika, 1976	neu, bisher Mitglied
Verwalter	Manz Bruno, 1961	neu, bisher Mitglied
Mitglieder	Gerig Heinz, 1961	neu
	Gamma René, 1967	neu

#### Schulrat

Präsident	Zwyssig Alois, 1955	neu, bisher Vizepräsident
Vizepräsidentin	Gisler-Wyrsh Helena, 1960	neu, bisher Mitglied
Verwalter	Keller Markus, 1955	bisher
Mitglieder	Scheiber Roland, 1966	bisher
	Manz-Gisler Martina, 1970	neu

#### Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Blaser Hans, 1934	bisher
Mitglieder	Aschwanden-Bordoli Paola, 1951	bisher
	Arnold Philipp, 1963	bisher
	Bunschi Anton, 1948	bisher
	Gisler Josef, 1943	bisher

### Traktandum 2; Wahlen für die Amtsdauer 2007-2010

Gestützt auf die Wahlvorschläge der Baukommission werden gewählt:

#### Baukommission (Amtsdauer 2007-2010)

Präsident	Hänsli Alois, 1956	neu, bisher Mitglied
Mitglieder	Eggimann Lukas, 1974	bisher
	Herger Urs, 1966	bisher

#### Baukommission (Restamtsdauer 2005-2008)

Mitglied	Ulrich Willy, 1955	neu
----------	--------------------	-----

*Gemeindepräsident Poletti* orientiert über weitere Wahlen, welche gestützt auf die Gemeindeordnung und das Statut der Alterspension Seerose durch den Gemeinderat für die Amtszeit 2007 – 2008 auf 2 Jahre vorgenommen wurden:

Gemeindefunktionäre

- Vermittler: Exer Toni (bisher)
- Vermittler-Stellvertreter: Sigrist Magnus (bisher)
- Betreibungsbeamter: Schuler Norbert (bisher)
- Gemeindeweibel: Mauri Poldi (bisher)

Verwaltungsrat Alterspension Seerose

- Präsident: Brand Roland (neu)
- Verwalter: Volken Alexander (neu)
- Mitglied: Vanoli-Planzer Ursula (neu)

**Traktandum 3; Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2007**

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeit im Finanzbereich unterbreitet der Gemeinderat für das Jahr 2007 folgenden Voranschlag:

<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>		<b>Franken</b>
Einwohnergemeinde	5'752'600	5'531'800	Mehraufwand	220'800
Wasserversorgung	267'100	263'500	Mehraufwand	3'600
Kanalisation	186'700	167'800	Mehraufwand	18'900
Alterspension Seerose	1'693'000	1'698'900	Mehrertrag	5'900
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>		
Einwohnergemeinde	155'000		Netto-Investitionsausgaben	155'000
Kanalisation	80'000	475'000	Netto-Investitionseinnahmen	395'000

*Vizepräsidentin Bonetti Andrea* gibt noch zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Einwohnergemeinde. Speziell orientiert wird über die Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG, die einmaligen Investitionsbeiträge an die Infrastrukturbauwerke Fleischsee, neue Steuerungsanlage und Beitrag an die Übernahme Skilift Eggberge.

Weiter referieren *Eggimann Lukas* (Budget Wasserversorgung), *Herger Urs* (Budget Kanalisaton), und *Sozialratsverwalter Volken Alex* (Budget Alterspension Seerose).

*Herger Urs* stellt gleichzeitig mit der Vorstellung des Budgets Kanalisation den Antrag der Baukommission zur Erhöhung der zählerabhängigen Wassertaxen. Über diese Erhöhung hat die Versammlung separat ausserhalb des Voranschlages zu befinden.

Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme den Voranschlag der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2007.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag der Baukommission zu, den Abwasserzuschlag auf den zählerabhängigen Wassertaxen von bisher 90 % auf 130 % zu erhöhen. Der Abwasserpreis ab 01.01.2007 beträgt neu 58.5 Rappen pro m3.

## **Traktandum 4; Genehmigung neuer Werkschulvertrag mit der Einwohnergemeinde Altdorf**

---

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Mit der Inkraftsetzung der neuen kantonalen schulischen Beitragsverordnung wird die bestehende kantonale Verordnung über die Kostenpflicht für Hilfs- und Werkschulen voraussichtlich auf den 31. Juli 2007 aufgehoben. Bevor dies geschehen kann, müssen die Standortgemeinden der Werkschulen mit den angeschlossenen Kreisgemeinden (Abbergemeinden) neue Verträge abschliessen.

Die Standortgemeinde Altdorf hat deshalb den bestehenden Werkschulvertrag mit allen Kreisgemeinden (Attinghausen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf und Sisikon) per 31. Juli 2007 gekündigt.

In Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Kulturdirektion haben die beteiligten Schulräte einen neuen Normvertrag über das Führen der Werkschule erarbeitet. Die Kosten pro Schülerin/Schüler werden erheblich steigen. Dies auch darum, weil der Kanton die Zahlungen an die nicht belegten Plätze einstellt. Weiter werden auch Kostenanteile pro Schülerin/Schüler für Schulbetrieb, Schulleitung, Schulrat, Schuladministration und Schulliegenschaften verrechnet. Auch ohne Benützung eines Schulplatzes werden die Kreisgemeinden zu einem Sockelbeitrag verpflichtet.

Die Inkrafttretung des neuen Vertrages ist auf den 1. August 2007 vorgesehen. Gemeinderat und Schulrat empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem neuen Werkschulvertrag mit der Einwohnergemeinde Altdorf zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme den neuen Werkschulvertrag mit der Einwohnergemeinde Altdorf. Der neue Vertrag tritt per 1. August 2007 in Kraft.

## **Traktandum 5; Genehmigung Neufassung Verordnung über Hundehaltung und Hundesteuer (Hundehalteverordnung)**

---

*Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum:*

Gemäss Bundesgesetzgebung müssen bis zum 31. Dezember 2006 alle Hunde in der Schweiz eindeutig und fälschungssicher markiert und zusätzlich bei einer Datenbank registriert sein. Diese Änderung bedingt eine Anpassung der Hundehalteverordnung der Gemeinde Flüelen.

Die Verordnung betreffend das Hundehalten und die Hundesteuer in der Gemeinde Flüelen stammt aus dem Jahr 1915. Der Inhalt ist längst überholt und die Hundehalteverordnung bedarf einer Neufassung. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen die seit 1991 geltende Hundesteuer von Fr. 40.00 auf Fr. 80.00 zu verdoppeln. Die stark gestiegenen Kosten für Reinigung und Unterhalt im Zusammenhang mit der Hundekotbeseitigung rechtfertigen die vorgesehene Erhöhung.

Die Neufassung der Verordnung über Hundehaltung und Hundesteuer bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Januar 2007 vorgesehen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 1 Gegenstimme die Neufassung der Verordnung über Hundehaltung und Hundesteuer (Hundehalteverordnung). Die Neufassung tritt per 1. Januar 2007 in Kraft.

## **Traktandum 6; Änderung der Ortsplanung Flüelen; Genehmigung der vom Gemeinderat erlassenen Zonenplanänderungen**

Es liegen folgende Änderungsbegehren vor:

- 6.1 Umzonung einer Teilfläche von 3'166 m<sup>2</sup>, Parzelle 190 Langmatt, von der Zone für öffentliche Zwecke in die Landwirtschaftszone
- 6.2 Umzonung einer Teilfläche von 308 m<sup>2</sup>, Parzelle 190 Langmatt, von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Zwecke
- 6.3 Umzonung einer Teilfläche von 50 m<sup>2</sup>, Parzelle 399 Höhenstrasse, von der Zone für öffentliche Zwecke in übriges Gemeindegebiet

*Der Gemeinderat schreibt in seinem Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

- 6.1 Mit der Revision der Ortsplanung vom 23. November 1995 wurde ein Teil der Parzelle Nr. 190 Langmatt der Zone für öffentliche Zwecke zugewiesen. Dies im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung der Schulanlagen. Im Oktober 2005 konnte der Schulerweiterungsbau auf der Parz. Nr. 209 Matte in Betrieb genommen werden. Zusätzliche Erweiterungen von Schulanlagen, welche Landbedarf erfordern sind in absehbarer Zeit nicht vorgesehen. Zudem sind im Finanzplan der Gemeinde auch keine öffentlichen Bauten oder Anlagen geplant, welche die reservierte Landparzelle Langmatt benötigen. Der Grundeigentümer will sein Land auch in Zukunft landwirtschaftlich nutzen. Gestützt darauf ist ein Bedarf für das Grundstück Langmatt in der Zone für öffentliche Zwecke nicht mehr gegeben.
- 6.2 Die Parzellen Nr. 268 und 269 Gehren liegen in der Bauzone, verfügen jedoch über keine Zufahrt. Der Bau einer Erschliessungsstrasse ist ein langjähriges Bedürfnis und auch aus raumplanerischer Sicht notwendig. Mit Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages konnten die Eigentümer der Parzellen Nr. 268 und 296 das erforderliche Land der Parz. Nr. 190 Langmatt, für den Bau einer Erschliessungsstrasse, im Baurecht erwerben. Da die erworbene Fläche in der Landwirtschaftszone liegt, ist eine Umzonung erforderlich. Teile der neuen Erschliessungsstrasse zu den Liegenschaften Gehren liegen auf der gemeindeeigenen Schulhausparzelle Nr. 241 Gehren. Auch die bereits bestehende Erschliessung der Schulanlage Gehren und des Landwirtschaftsbetriebes Langmatt liegen in der Zone für öffentliche Zwecke. Es macht daher Sinn, die genannte Teilfläche von 308 m<sup>2</sup> der Parz. Nr. 190 der Zone für öffentliche Zwecke zuzuführen, damit die Erschliessung der Wohnhäuser Gehren erfolgen kann.
- 6.3 Mit der Entlassung der Teilfläche Langmatt aus der Zone für öffentliche Zwecke in die Landwirtschaftszone verbleibt eine kleine Fläche von 50 m<sup>2</sup>, welche zur gemeindeeigenen Höhenstrasse gehört, in der Zone für öffentliche Zwecke. Es macht Sinn, dieses Teilstück im Zuge der Zonenplanänderungen dem Übrigen Gemeindegebiet zuzuweisen.

Die beantragten und vom Gemeinderat erlassenen Zonenplanänderungen werden durch die Gemeindeversammlung genehmigt..

## **Traktandum 7; Genehmigung Grundstückverkauf des Verwaltungsvermögens**

Es liegt folgendes Verkaufsbegehren vor:

Verkauf einer Grundstückfläche von 142 m<sup>2</sup> ab Parzelle Nr. 241 (Schulanlagen Gehren) an Planzer-Müller Stefan und Corinne, Gehren 2

*Der Gemeinderat schreibt in seinem Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Planzer-Müller Stefan und Corinne sind Eigentümer der Parzelle Nr. 269, Gehren 2. Im Zusammenhang mit der Erschliessungsstrasse Gehren und dem Neubau einer Fertiggarage beantragen sie den Kauf einer Fläche von 142 m<sup>2</sup> ab der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 241 (Schulanlagen Gehren). Die beantragte Teilfläche hat für den Schulbetrieb keinerlei Bedeutung und auch zukünftig ist keine Nutzungsmöglichkeit für die Gemeinde absehbar.

Der Verkaufspreis wurde auf Fr. 100.00 / m2 festgelegt. Die Verschreibungs- und Vermessungskosten gehen zu Lasten der Käuferschaft. Ein öffentliches Durchgangsrecht wird weiterhin gewährt.

Gestützt auf Art. 6 Abs. 2 Bst. a) der Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich bedürfen Grundstückverkäufe des Verwaltungsvermögens der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Gestützt auf den Bericht und Antrag zur Geschäftsliste stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ohne Gegenstimme dem Landverkauf von 142 m2 ab Schulhausparzelle Gehren an Planzer-Müller Stefan und Corinne mit einem Verkaufspreis von Fr. 100.00 / m2 zu.

## **Traktandum 8; Orientierungen**

### a) Laufende Investitionen

#### **Abbruch Alt Schulhaus und Neugestaltung Platz Ochsengasse**

Der Abbruch Alt Schulhaus hat am 16. November 2006 begonnen. Es wird mit einer Abbruchzeit von 3 Wochen gerechnet. Die Arbeiten für die Neugestaltung der Ochsengasse können noch im Dezember vergeben werden. Es wird mit einer Bauzeit von Ende Januar – ca. Ende März 07 gerechnet.

#### **Bodmiquellen**

Wasserlieferung und Stromerzeugung funktionieren einwandfrei. Mit dem EW Altdorf kann ein neuer Abnahmevertrag für Stromlieferung abgeschlossen werden. Dieser soll zu Mehreinnahmen von ca. Fr. 15'000 pro Jahr führen. Die Schlussabrechnung wird Ende Jahr vorliegen und kann der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2007 zur Genehmigung unterbreitet werden.

#### **Umfahrung Flüelen; Sicherheitsstollen**

Die Arbeiten laufen planmässig. Der Tunnelausbruch soll im Februar 07 abgeschlossen werden. Im Augenblick läuft die Detailplanung Gestaltung Buswendeplatz ausserhalb Gruonbachbrücke. Parkplätze und Wendeschleife werden durch die Umfahrung erstellt. Die Gemeinde hat für die Kosten der Bushaltestelle und der künftigen Parkplatzbewirtschaftung aufzukommen. Der neue Parkplatz mit ca. 40 Autoabstellplätzen wird die Situation über die Sommermonate auf der Höhenstrasse entschärfen.

#### **Rückbau Axenstrasse**

- Das Los 1a bis Einfahrt Dorf wurde abgeschlossen und darf im Erscheinungsbild als äusserst gelungen bezeichnet werden. Der Gemeinderat hat dem Amt für Tiefbau den Dank ausgesprochen.
- Im Augenblick ist der Gemeinderat zusammen mit dem Amt für Tiefbau an der Detailprojektierung der übrigen Lose. Eine entsprechende Stellungnahme zum Bauprojekt wurde Mitte November abgegeben. Für die Gemeinde und Private werden Kosten im Zusammenhang Ersatz Werkleitungen anfallen. Die betroffenen Liegenschaftseigentümer werden in nächster Zeit persönlich kontaktiert. Ein Kreditbegehren Werkleitungen und Anpassungsarbeiten Gemeindeanlagen wird anlässlich der Frühjahrsversammlung 2007 vorgelegt. Die prov. Ausführungstermine liegen vor.

- Sept. 07 – Mai 08	Hotel Hirschen – Altersheim
- Aug. 08 – Juni 09	Altersheim – Gruonbach
- Jan. 10 – Okt. 10	Einf. Dorf Süd – Alte Kirche
- Feb. 10 – Juli 10	Ersatz Gruonbachbrücke

#### **Schulhauserweiterung Matte**

Die Schlussabrechnung inkl. Abrechnung der Kantonssubventionen liegt vor und der Bau konnte mit geringen Zusatzkosten erstellt werden. Die Abrechnung und Entlastung der Baukommission wird anl. der Frühjahrsversammlung 2007 vorgelegt.

## b) Diverse Ratsgeschäfte

### • **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2007-2008 (stille Wahl vom 22.08.2006)**

- Gemeindepräsidentin Andrea Bonetti (neu) **1. Flüeler Gemeindepräsidentin**
- Vizepräsident Simon Arnold (neu erstmals gewählt)
- Gemeindeverwalter Peter Aregger (bisher)
- Sozialvorsteherin Angela Schürch (neu)
- Mitglied Ruedi Wyrsh (bisher)
- Mitglied Beat Walker (neu erstmals gewählt)
- Mitglied Urs Zurfluh (neu erstmals gewählt anl. geh. Abstimmung vom 24.09.06)

### • **Jungbürgerfeier**

Am Samstag, 9. September 2006 durfte der Gemeinderat 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1987 und 1988 im Gemeindehaus Flüelen zur Jungbürgerfeier 2006 begrüßen.

### • **Neuzuzügerapéro**

Am Samstag, 11. November wurde der alle 2 Jahre stattfindende Apéro für die Neuzuzüger durchgeführt. 40 neue Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit die Gemeindebehörden kennenzulernen.

### • **neuer Finanzausgleich NFA**

Die verschiedenen kantonalen Arbeitsgruppen, bei welchen die Gemeinden vertreten sind, erarbeiten die Aufgabenteilung Kanton/Gemeinde, die Globalbilanz NFAUR und die Gesetzesänderungen. Ende Januar 2007 wird das Gesamtpaket den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Mit der NFA wird sich die finanzielle Situation der Gemeinden verändern. Die meist frei einsetzbaren Mittel müssen konkret gesteuert werden. Dies wird eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden in verschiedenen Bereichen erfordern. Die NFA soll planmässig per 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt werden.

### • **Urner Gemeindeverband**

Der Urner Gemeindeverband hat sein erstes Betriebsjahr beinahe abgeschlossen. Die Erwartungen in diesen Verband haben sich erfüllt. Bei der Amtsvormundschaft Uri werden die Arbeitspensen im kommenden Jahr um eine 50% Sekretariatsstelle erhöht.

### • **Zusammenarbeit gesetzliche Sozialhilfe**

Zurzeit wird das Urner Sozialhilfegesetz überarbeitet. Das neue Gesetz wird voraussichtlich eine verstärkte Professionalisierung der gesetzlichen Sozialhilfe beinhalten. Diese wird eine enge Zusammenarbeit unter den Gemeinde erfordern. Durch das Auslaufen des Sozialplanes Ende 2007 und den NFA kommen zudem neue Herausforderungen auf die Gemeinden zu. Unter Federführung der Gemeinde Altdorf ist eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Flüelen beauftragt, nach geeigneten Lösungen zu suchen.

### • **Gemeindearbeitsamt**

Bis heute mussten sich arbeitslose und stellensuchende Personen bei der Gemeindkanzlei des Wohnortes melden. Ab Januar 2007 wird die Anmeldung vereinfacht und erfolgt zentral bei der Regionalen Arbeitsvermittlung RAV in Altdorf. Die Kundenfreundlichkeit kann dadurch erhöht werden.

### • **Vandalismus**

Leider bleibt auch unsere Gemeinde nicht vor Vandalenschäden verschont. Anlässlich der Grossanlässe Feuerwerk und Kilbi wurden Beleuchtungen zerstört und in der Umgebung der Feststandorte mussten starke Verunreinigungen und weitere Schäden festgestellt werden. Beim Bushäuschen Gruonbach und beim Kindergarten wurden Scheiben eingeschlagen und bei der Personenunterführung Gruonbach die gesamte Beleuchtung zerstört. Die Verursacher sind der Gemeinde bis heute nicht bekannt. Die Schäden müssen mit Steuergeldern wieder instand gestellt werden. Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung die Augen offen zu halten und verhaltensauffällige Personen zu melden.

Als Massnahme hat der Gemeinderat im Sommer Sicherheitskontrollen durch einen privaten Sicherheitsdienst veranlasst. Weiter hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe Jugend + Prävention eingesetzt mit dem Ziel das Problem Vandalismus und Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen zu thematisieren und in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden nach möglichen Lösungen zu suchen.

Anlässlich einer Zusammenkunft mit den Talgemeinden musste festgestellt werden, dass sämtliche Gemeinden mit denselben Problemen zu kämpfen haben. Gemeinsam sollen nun mögliche Massnahmen angestrebt werden.

- **Wildheupfad Rophaien**

In verschiedenen Medien wurde in den vergangenen Monaten der neue Wildheupfad vorgestellt. Unter Federführung der kant. Abteilung Natur- und Landschaftsschutz soll das vorhandene Ideenkonzept besprochen und zur Umsetzung frei gegeben werden. Flüelen ist mit Sicherheit um eine Touristenattraktion reicher.

- **Informationstafel Unterführung Dorf**

Der Gemeinderat hat entschieden, die Informationstafel der Gewerbebetriebe in der Unterführung Dorf (Aufgang Chuchichessi / Sternen) ersatzlos zu entfernen. Neue Lösungen werden zusammen mit den interessierten Gewerbebetrieben gesucht.

- **Standort Betonauto Uri'06**

Die Firma Arnold & Co. AG stellt das an der Gewerbeausstellung Uri'06 präsentierte Betonauto der Gemeinde zur Verfügung. Im Augenblick wird ein Standortkonzept ausgearbeitet.

- **SBB Erneuerung Tunnels Axen**

Ab Januar 2009 werden die Bahntunnels Bergseite der SBB auf der Strecke Flüelen – Brunnen erneuert. Beim Südportal Gruonbach wird ein Installationsplatz auf der heutigen Gleisanlage erstellt. Die Zufahrt erfolgt via Gruonbachbrücke. Der Fussweg zum Gruonbach muss teilweise verlegt werden, ist jedoch benützbar. Der Weg der Schweiz wird während der Bauphase temporär über die Axenstrasse geführt. Für die Bevölkerung von Flüelen sollten keine schwerwiegenden Behinderungen entstehen. Es wird mit einer Bauzeit von 9 Monaten gerechnet.

- **Touristische Signale im Kanton Uri**

Der Kanton hat eine Projektgruppe zur Planung von einheitlichen touristischen Signalisationen im Kanton Uri eingesetzt. Gemeinderat Ruedi Wyrsh arbeitet in dieser Gruppe mit. Die Umsetzung soll bereits bis Mitte 2007 möglich sein.

- **Tempo 30 Höhen- und Kirchstrasse**

Auf Schulbeginn wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Es musste festgestellt werden, dass das Tempo 30 verschiedentlich nicht eingehalten wird. Die Kontrollen werden periodisch wiederholt. Die strikte Einhaltung ist zum Schutz der Schulkinder und spielender Kinder auf der äusseren Höhenstrasse zwingend notwendig.

- **Anlagen Schloss Rudenz**

- Am 25. Juli 2006 konnte der Gemeinderat die vom Künstler Toni Walker erschaffene Dankestafel im Schlosspark Rudenz enthüllen. Im Gedenken und als Dank an die grosszügige Gönnerin Elisabeth Hilti-Iten konnte der Strahlenengel im neuen Schlosspark stationiert werden.
- Als weitere Attraktion wurde ein Indianer-Spielhäuschen, welches durch Kinder an der Uri'06 bemalt wurde, auf dem Spielplatz installiert.
- Der 1. Stock im Schlossgebäude wurde neu an Tobias Sigrist, Terrify Werbetechnik, vermietet. Nebst einer Produktionsstätte ist auch ein Verkaufsladen vorhanden.
- Der Gemeinderat hat der Fidelitas Flüelen die Bewilligung erteilt, während der gesamten Fasnachtszeit diverse Veranstaltungen in einem geheizten Zelt im Rudenzpark durchzuführen.

- **An- und Umbau AP Seerose**

Die Planungsarbeiten An- und Umbau Alterspension Seerose haben sich zeitlich etwas verzögert. Ein Bauprojekt liegt nun vor und eine Baubewilligung kann in Aussicht gestellt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Kreditbegehren anlässlich einer a.o. Gemeindeversammlung am 18. Januar 2007 zu unterbreiten. Mit den Bauarbeiten soll im Juni 2007 gestartet werden. Der Heimbetrieb kann während der Bauphase in das dannzumal leerstehende Alters- und Pflegeheim Schattdorf ausgelagert werden. Die Finanzierung des Bauvorhabens kann mittels Subventionen, Rückstellungen und dem Betrieb der AP sichergestellt werden.

- **Neugestaltung Hauptplatz Flüelen**

Die Neugestaltung Hauptplatz Flüelen mit behindertengerechtem Personenaufgang der Unterführung ist noch immer sistiert. In den nächsten Wochen soll unter Federführung der Baudirektion Uri eine Planungsgemeinschaft mit Kanton, Gemeinde und Urner Kantonalbank gegründet werden.

- **SBB Lärmschutz**

Anlässlich der letzten Sitzung der Begleitkommission wurde der Baubeginn definitiv auf 8. Januar 2007 festgesetzt. Im Dezember werden einzelne Vorarbeiten und die Erstellung der Installationsplätze erfolgen. Die Arbeiten Seestrasse beginnen gleichzeitig von Nord (Portal Gruonbachtunnel) und Süd (Apertura). Die beiden Baustellen arbeiten sich gegeneinander zu. Auch auf der Bergseite beginnen die Arbeiten gleichzeitig beim Portal Gruonbachtunnel Richtung Süd und bei der SBB Brücke Grenze Altdorf Richtung Nord. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden im Dezember mit einem Orientierungsschreiben der SBB bedient. Darauf ersichtlich sind auch die entsprechenden Auskunftsstellen bei Problemen. Die Anwohner der Seestrasse werden speziell über die Behinderungen und Zufahrtssignalisationen informiert. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Brun AG ausgeführt. Die Arbeiten werden bis Ende Jahr 2007 weitgehend abgeschlossen sein. Infolge Koordination mit dem Rückbau der Axenstrasse wird der Abschnitt Grundbühl - Altersheim erst im Frühjahr 2008 erstellt. Durch den Bau der Lärmschutzwände werden Behinderungen entstehen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Ebenfalls ab Frühjahr 2007 wird mit den betroffenen Hauseigentümern über den Einbau der Lärmschutzfenster verhandelt. Die Federführung liegt dabei beim Kant. Amt für Tiefbau. Sämtliche Hauseigentümer, welche gemäss Lärmmessungen betroffen sind werden automatisch kontaktiert. Es muss daher nichts selber unternommen werden.

- **Ausbau Seestrasse Nord**

Nach Fertigstellung der Überbauung Rosenau kann koordiniert mit dem Bau der SBB Lärmschutzwände das noch auszuführende Projekt Ausbau Seestrasse Nord fertig gestellt werden. Voraussichtlich Mitte 2007 wird die Strecke Seestrasse 57 bis Seestrasse 39 teilweise neu gebaut und der Belag ersetzt.

- **Sanierung Schulhaus Gehren**

Das Schulhaus Gehren ist seit über 30 Jahren in Betrieb und eine Gebäudesanierung ist unumgänglich. Der Gemeinderat hat eine Planungskommission eingesetzt. Die notwendigen Abklärungen erweisen sich als äusserst komplex und sollen verschiedenste Varianten aufzeigen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Planungskredit anlässlich der a.o. Gemeindeversammlung vom 18. Januar 2007 zu unterbreiten.

- **Neat Variantenentscheid**

Im Zusammenhang mit dem Anschluss der bestehenden Stammlinie an Berg-Lang im nördlichen Bereich des Reusstals sind dem Bundesamt für Verkehr zwei Varianten zur Weiterbearbeitung bis zum Vorprojekt vorzugeben. Es stehen die Linienführungsvarianten Moosbad und Hafnerried Altdorf sowie Reider Flüelen zur Diskussion. Nach Anhörung der betroffenen Gemeinden hat der Regierungsrat entschieden vor einem Variantenentscheid die Linienführungen Moosbad und Hafnerried einander direkt gegenüber zu stellen und Vor- und Nachteile aufzuzeigen. Die Gemeinde Flüelen wird in diesem Rahmen eine Stellungnahme abgeben können.

- **Hochwasserschutzmassnahmen Bäche Flüelen**

Die vom Kanton erstellte Studie Bäche Flüelen wurde in der Zwischenzeit durch die technische Kommission Hochwasserschutz und den Regierungsrat genehmigt. Die Ausführung wird etappiert. Die notwendigen Massnahmen im Abschnitt Mitte (Matte – Oberdorf) werden projektiert. Mit einer Ausführung kann ab Herbst 2008 gerechnet werden. Gleichzeitig erfolgt auch eine Koordination mit dem Rückbau der Axenstrasse.

- **Gemeindeführungsstab**

Die letzten Unwetterereignisse haben aufgezeigt, wie wichtig eine Zusammenarbeit zwischen Gemeindeführungsstab, Feuerwehr und weiterer Einsatzkräfte ist. Dabei spielt die Erfahrung und Sachkompetenz der verantwortlichen Personen eine wesentliche Rolle. Der Gemeinderat hat den zurücktretenden Gemeindepäsidenten Christoph Poletti als Stabchef des Gemeindeführungsstabes gewählt. Gleichzeitig konnte der zurücktretende Gemeinderat Paul Stadler ebenfalls als Mitglied und Stellvertreter Stabchef des Gemeindeführungsstabes gewählt werden.



- **Unwetter Juli und September 2006**

Unsere Gemeinde wurde auch dieses Jahr nicht vor Unwettern verschont. Beim Starkgewitter vom Freitag, 14. Juli konnte dank einem guten Einsatz der Feuerwehr schlimmeres verhindert werden. Jedoch wurde wiederum deutlich, dass Massnahmen bei allen Bächen im Dorfbereich dringend vorzunehmen sind.

Beim Unwetterereignis vom Samstag, 17. September wurde wiederum der Gruonbach mit seinem Einzugsgebiet in Mitleidenschaft gezogen. Im Delta wurden wieder ca. 35'000 m<sup>3</sup> Material abgelagert. Hangrutsche, Unterspülungen von Leitwerken und Verbauungen führten wie nach dem Unwetter 2005 zu grossen Schäden. Die übrigen Bäche konnten dank einer rigorosen Überwachung im Zaum gehalten werden.

Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeindeführungsstab hat sich ein weiteres mal bewährt. Der beste Dank gilt allen im Einsatz gestandenen Personen.

Flüelen, 23. November 2006

**EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN**  
Gemeindepräsident                      Gemeindeführer  
Christoph Poletti                              Rico Vanoli